

23. Sitzung des Bezirkstags Schwaben

N i e d e r s c h r i f t

über die 23. Sitzung des Bezirkstags Schwaben
am Donnerstag, den 14.12.2017
im Schwäbischen Bildungszentrum Irsee, Vortragssaal, Klosterring 4, 87660 Irsee

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 22. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 26.10.2017
2. Kinder- und Jugendprogramm - 2. Neuauflage
3. Kooperationsvereinbarung mit dem Bukowina-Institut Augsburg
4. Haushalt 2018
Haushaltssatzung des Bezirks Schwaben für das Haushaltsjahr 2018;
Festsetzung des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2018
 - Einzelplan 0 - Allgemeine Verwaltung
 - Einzelplan 2 - Schulen
 - Einzelplan 3 - Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 - Einzelplan 4 - Soziale Sicherung
 - Einzelplan 5 - Gesundheit, Sport, Erholung
 - Einzelplan 6 - Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 - Einzelplan 7 - Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 - Einzelplan 8 - Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen
 - Einzelplan 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft
 - des Wirtschaftsplanes Eigenbetrieb Schwäbisches Bildungszentrum Irsee 2018 (Erfolgs- und Vermögensplan)
 - des Stellenplanes 2018
 - des Gesamtbetrages der Kredite und Verpflichtungsermächtigungen
 - der Bezirksumlage und des Hebesatzes
 - des Höchstbetrages der Kassenkredite
5. Investitionsprogramm (Art. 62 Abs. 2 und 5 BezO) und Finanzplan für die Haushaltsjahre 2017 - 2021 (Art. 62 Abs. 1, 4 und 5 BezO) des Bezirks Schwaben sowie des Schwäbischen Bildungszentrums Irsee
6. Kurzzeitpflege "Haus Dachsbau", Antrag der Fraktionen der SPD und CSU
7. Investitionskostenzuschuss Neubau und Erweiterung des Allgäu Hospizes Kempten

8. Änderung der Richtlinie Behindertenfahrdienst; Antrag der Fraktionen der CSU und SPD
9. Anpassung der FBB-Richtlinie
10. Projekt BÜWA -Verlängerung-
11. Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich Stiftung St. Johannes Marxheim Erweiterung der Förderstätte um 14 Plätze
12. Neue Maßnahmen im SGB XII Bereich, Wertachtal-Werkstätten, Errichtung einer Förderstätte und Erweiterung der Werkstatt für psychisch behinderte Menschen in Marktoberdorf
13. Bekanntgaben und Verschiedenes

Dauer von 09:30 - 12:25 Uhr

Anwesende:

Bezirkstagspräsident:

Jürgen Reichert

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Alexander Abt

Petra Beer

Stefan Bosse

Manfred Buhl

Renate Deniffel

Stephanie Denzler

Dr. Gerhard Ecker

Fritz Effenberger

Peter Fendt

Johann Fleschhut

Erwin Gerblinger

Frederik Hintermayr

Kirsi Hofmeister-Streit

Alexander Hold

Barbara Holzmann

Dr. Johann Popp

Herbert Pressl

Martin Sailer

Peter Schiele

Volkmar Thumser

Sissi Veit-Wiedemann

Protokollführung:

Daniela Englisch

Weitere Stellvertreter des Bezirkstagspräsidenten

Wolfgang Bähner

Ursula Lax

Ferner waren – zum Teil zeitweise – anwesend:

Regierungspräsident Scheufele
Direktor der Bezirksverwaltung Dr. Bruckmeir
Bezirkskämmerer Seitz
Ltd. Regierungsdirektorin Kreutmayr
Ltd. Verwaltungsdirektorin Kreibich
Vorstandsvorsitzender Düll, Bezirkskliniken Schwaben
Frau Böllinger, Pressereferentin
Herr Beiter, Pressestelle Bezirk Schwaben
Herr Dr. Raueiser, Schw. Bildungszentrum Irsee
Herr Maas, Schw. Bildungszentrum Irsee

Entschuldigt:

Stellvertretender Bezirkstagspräsident:

Alfons Weber

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Edgar Rölz
Hans-Joachim Weirather

Bezirkstagspräsident Reichert eröffnet um 9.40 Uhr die 23. Sitzung des Bezirkstags Schwaben und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Regierungspräsident Scheufele sowie drei Referendare, die der heutigen Sitzung zu Informationszwecken beiwohnen. Entschuldigt fehlen Herr Bezirkstagsvizepräsident Weber, Regierungsvizepräsident Gediga und die Bezirksräte Rölz und Weirather. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Vertreter der Presse sind im öffentlichen Teil der Sitzung nicht anwesend. Des Weiteren informiert er über die Buchpräsentation am 13.12.2017 anlässlich des 200-jährigen Bestehens der Regierung von Schwaben. Aufgrund dieses Jubiläums wurden die Lebensläufe und Laufbahnen der bisher 23 Regierungspräsidenten der Regierung von Schwaben beleuchtet. Das Buch ist im Handel erhältlich. Er bedankt sich insbesondere bei Herrn Dr. Raueiser, Leiter des Schwäbischen Bildungszentrums Irsee als Gastgeber für die heutige Sitzung.

Bezirkstagspräsident Reichert gratuliert Herrn Bezirksrat Fendt nachträglich zum Geburtstag.

Er weist auf eine verteilte Tischvorlage zu TOP 6 öffentlich hin.

Bezirksrat Fleschhut teilt mit, dass er beim Thema Haushalt/Stellenplan eine Abstimmung über seine Anträge zur Stellenmehrung im Beteiligungsmanagement und Senkung der Bezirksumlage wünscht. Die Anträge wurden im Bezirksausschuss bereits behandelt, er sehe die Abstimmung als Empfehlung für den Bezirkstag.

Hiermit besteht einstimmig Einverständnis.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 22. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 26.10.2017

Der öffentliche Teil des Protokolls der 22. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 26.10.2017 wurde den Mitgliedern des Bezirkstags Schwaben fristgerecht übersandt. Einwendungen werden nicht erhoben.

Der öffentliche Teil des Protokolls der 22. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 26.10.2017 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 23 : 0
(Bezirksrätin Denzler war bei der Abstimmung nicht anwesend).

TOP 2 Kinder- und Jugendprogramm - 2. Neuauflage

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Frau Kreibich trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**
Der Bezirkstag stimmt der überarbeiteten Fassung des Kinder- und Jugendprogramms Schwaben zu und verabschiedet die Neuauflage.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 23 : 0
(Bezirksrätin Denzler ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

TOP 3 Kooperationsvereinbarung mit dem Bukowina-Institut Augsburg

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Reichert trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**
Der Bezirkstag von Schwaben stimmt der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Bezirk Schwaben und dem Bukowina-Institut Augsburg wie vorgelegt zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 23 : 0
(Bezirksrätin Denzler ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

TOP 4 Haushalt 2018**Haushaltssatzung des Bezirks Schwaben für das Haushaltsjahr 2018;****Festsetzung des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2018****- Einzelplan 0 - Allgemeine Verwaltung****- Einzelplan 2 - Schulen****- Einzelplan 3 - Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege****- Einzelplan 4 - Soziale Sicherung****- Einzelplan 5 - Gesundheit, Sport, Erholung****- Einzelplan 6 - Bau- und Wohnungswesen, Verkehr****- Einzelplan 7 - Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung****- Einzelplan 8 - Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen****- Einzelplan 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft****- des Wirtschaftsplanes Eigenbetrieb Schwäbisches Bildungszentrum Irsee 2018****(Erfolgs- und Vermögensplan)****- des Stellenplanes 2018****- des Gesamtbetrages der Kredite und Verpflichtungsermächtigungen****- der Bezirksumlage und des Hebesatzes****- des Höchstbetrages der Kassenkredite**

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage sowie die übersandten und in der Sitzung verteilten Haushaltsunterlagen wird verwiesen.

Die Haushaltsreden des Bezirkstagspräsidenten Reichert sowie den jeweiligen Fraktionsvorsitzenden bzw. Sprechern

- für die SPD-Fraktion - Bezirksrat Bähler
- für die Fraktion der Freien Wähler - Bezirksrat Fleschhut -
- für die Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90 Die Grünen/ÖDP - Bezirksrätin Hofmeister-Streit
- für die Fraktionsgemeinschaft FDP/BP - Bezirksrat Buhl
- Sprecher für „Die Linke“ - Bezirksrat Effenberger

werden dem Protokoll als Anlagen beigelegt.

Bezirksskämmerer Seitz trägt die wesentlichen Eckdaten des Haushaltsplanes 2018 anhand einer Bildschirmpräsentation vor, welche ebenfalls dem Protokoll als Anlage beigelegt wird. Er schließt seinen Vortrag mit dem Fazit, dass trotz komfortabler Einnahmenseite der Haushalt nur durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden könne.

Bezirksrat Sailer hält seine Haushaltsrede für die CSU-Fraktion wie folgt:

„Aus Sicht seiner Fraktion könne der vorgelegte Haushalt mit den Schlagworten „Kontinuität“ und „Verlässlichkeit“ umschrieben werden. In Anbetracht der Entwicklung seit dem Jahr 2003 sei vieles passiert, was größtenteils dem Verdienst von Bezirkstagspräsident Reichert zuzuschreiben wäre. Insbesondere genannt werden der Abbau von Schulden, die Bildung der Rücklagen aus den letzten 3 Haushaltsjahren sowie die Senkung des Hebesatzes trotz steigender Ausgaben.“

Im Hinblick auf die Zahlen insgesamt könne von einem Rekord gesprochen werden. Derzeit liege eine gute Einnahmesituation vor, ebenso seien ausreichende Rücklagen vorhanden, so dass der Haushalt abgeglichen werden könne. Fraglich wäre, wie sich die Zukunft gestalten, da insbesondere bei den Sozialausgaben der Handlungsspielraum für die Bezirksgremien begrenzt sei. Auf den Bezirk kommen im Jahr 2018 im Einzelplan 4 enorme Ausgaben zu,

was eine Steigerung von 28 Mio. Euro ausmache. Dazu kommen 12 Mio. Ausgaben für die Altfälle der unbegleiteten jungen Flüchtlinge, so dass sich eine Steigerung von insgesamt 40 Mio. Euro ergebe. Der Abgleich des Haushalts könne nur durch die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage erfolgen.

Die Ausgaben für die Wissenschaft, Forschung und Kultur belaufen sich umgerechnet auf ca. 10 Mio. Euro, dies sei nur ein kleiner Teil davon, der jedoch in der Öffentlichkeit mehr wahrgenommen werde. Im Rahmen des Haushalts steigen die Personalkosten moderat mit 2,4 %, umgerechnet ca. 1,9 Mio. Euro. Es wurden 30 Stellen neu geschaffen, wovon 18 Stellen auf die ambulante Hilfe zur Pflege entfallen. Durch die steigenden Fallzahlen sollte auch künftig nicht das Personal belastet werden, es müsse rechtzeitig mit Nachbesetzungen reagiert werden.

Im Bereich der Übernahme der ambulanten Hilfe zur Pflege finde eine signifikante Entlastung der Umlagezahler statt. Eine Entlastung der Umlagezahler findet ebenfalls in der Verteilung der Ländermilliarde im Zusammenhang mit dem Bundesteilhabegesetz statt. Die Mittel, die ursprünglich dem Bezirk zu Gute kommen sollten, fließen direkt in die allgemeine Schlüsselmasse.

In der Diskussion um die Höhe der Bezirksumlage müsse darauf geachtet werden, dass der Bezirk eine vernünftige Rücklage behalte, da bereits 27 Mio. Euro für 2017 und 2018 entnommen wurden. Dem künftigen Bezirkstag sollte ein entsprechender Handlungsspielraum ermöglicht werden. Man könne nicht davon ausgehen, dass sich die Einnahmenseite auch künftig so gestalte, man müsse sich auf wirtschaftlich schwierigere Jahre einstellen. Ein strukturelles Problem bestehe bereits bei der Sozialhilfe durch die steigenden Fallzahlen, was nur in guten Zeiten auffangbar sei. Die CSU-Fraktion möchte insbesondere bei den Themen „ambulant vor stationär“ und bei der Schaffung flexibler Übergangsformen von den Werkstätten und Außenarbeitsplätzen in den ersten Arbeitsmarkt aktiv mitarbeiten.

Bei den Beteiligungen habe sich 2017 unglaublich viel getan, erwähnen wäre der Spatenstich in Günzburg, hier sollen über 80 Mio. Euro verbaut werden, der Neubau mit 66 zusätzlichen Plätzen in Augsburg mit einer Investition von 14 Mio. Euro, die Übernahme des Therapiezentrum Burgau, der Ochsenstall in Oberschönenfeld, das Kunstdepot usw. Im Hinblick auf den Weiherhof wurde durch den Landkreis Planungsmittel in Höhe von 20.000,-- Euro im Haushalt eingestellt, um das Vorhaben weiterzubringen. Zu erwähnen sei noch Roggenburg, die Klosterzusammenführung in Irsee sowie der Spatenstich bei der Jugendbildungs- und Begegnungsstätte in Babenhausen. Ebenso erfreulich war der Schwabentag in Augsburg und der Fachtag für Arbeit, diese Veranstaltungen sollten künftig auch fortgesetzt werden. Die Schwabentour des Bezirkstags im September mit den verschiedenen Stationen war sehr interessant und könnte ebenfalls wiederholt werden.

Mit Blick auf das Jahr 2018 beschäftige den Bezirk insbesondere das Gesetz zur Reform der Pflegeberufe, Stichwort Generalistik, wobei die Kosten für dieses Projekt noch nicht absehbar wären. Ebenso das Psychisch-Kranken-Hilfegesetz. Hier habe sich die Zurückhaltung des Bezirkes dahingehend ausgezahlt, dass der Freistaat sich mit 50 % beteilige.

Der Dank namens der CSU-Fraktion gehe an Herrn Bezirkstagspräsident Reichert und dessen Stellvertreter für die gute Zusammenarbeit, den Bezirksräten Thumser, Deniffel und Pressl als Beauftragtensprecher, allen Kolleginnen und Kollegen, den Abteilungsleitern und der Verwaltung.

Bezirkstagspräsident Reichert bedankt sich für die gehaltenen Redebeiträge.

Bezirksrat Dr. Ecker führt aus, dass er sehr großen Respekt vor der Präsidiumsarbeit habe und teilt mit, dass er in einem Punkt anderer Meinung sei, als seine Fraktionskollegen. Er verweist auf ein Schreiben des Oberbürgermeisters von Kempten, Herrn Kiechle, welches per Mail am 13.12.2017 spätnachmittags an das Präsidentenbüro weitergeleitet wurde. In diesem Schreiben wurde das Anliegen nach einer Senkung der Bezirksumlage geäußert, da die Umlage dazu diene, das fehlende Geld eines Haushaltsjahres zu decken. Im Hinblick auf die Höhe der derzeitigen Rücklage scheine dieses Anliegen durchaus gerechtfertigt. In den Kommunen, welche die Umlagen bezahlen müssen, steigen die Baupreise erheblich, so dass eine Senkung der Umlage eine große Entlastung wäre. Der Bezirk sei nicht gewinnorientiert, so dass er sich dem Schreiben des Oberbürgermeisters anschließen möchte.

Es folgt ein Meinungsaustausch zwischen den Bezirksräten Sailer, Abt, Hold und Dr. Ecker.

Bezirkstagspräsident Reichert lässt über den Antrag der Fraktion Freie Wähler auf Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Bereich Beteiligungsmanagement wie folgt abstimmen:

- Abstimmungsergebnis: 2 : 22 -
(BRe Fleschhut und Hold stimmen dafür, die übrigen Mitglieder dagegen).

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Bezirkstagspräsident Reichert lässt über den Antrag der Fraktion Freie Wähler auf Senkung der Bezirksumlage um einen Punkt wie folgt abstimmen:

- Abstimmungsergebnis: 3 : 21 -
(BRe Fleschhut, Hold und Dr. Ecker stimmen dafür, die übrigen Mitglieder dagegen).

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss**:

Der Bezirkstag Schwaben beschließt, der Haushaltssatzung des Bezirks Schwaben für das Haushaltsjahr 2018 mit Festsetzung des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2018 mit Einzelplänen 0 - 9, des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Schwäbisches Bildungszentrum Irsee, dem Stellenplan 2018, der Bezirksumlage, des Hebesatzes und des Höchstbetrages der Kassenkredite zuzustimmen. Die Bezirksaumlage wird auf 22,4 %-Punkte festgesetzt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 22 : 2
(Gegenstimmen: Bezirksräte Effenberger und Hintermayr)

TOP 5 Investitionsprogramm (Art. 62 Abs. 2 und 5 BezO) und Finanzplan für die Haushaltsjahre 2017 - 2021 (Art. 62 Abs. 1, 4 und 5 BezO) des Bezirks Schwaben sowie des Schwäbischen Bildungszentrums Irsee

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss**:

Der Bezirkstag Schwaben stimmt dem Investitionsprogramm (Art. 62 Abs. 2 und 5 BezO) und Finanzplan für die Haushaltsjahre 2017 - 2021 (Art. 62 Abs. 1, 4 und 5 BezO) des Bezirks Schwaben sowie des Schwäbischen Bildungszentrums Irsee zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 24 : 0

TOP 6 Kurzzeitpflege "Haus Dachsbau", Antrag der Fraktionen der SPD und CSU

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage und verteilter Tischvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Reichert trägt den Sachverhalt vor. Auf Nachfrage gibt der Antragsteller sein Einverständnis zum Vorschlag lt. Tischvorlage.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**

Die Sozialverwaltung des Bezirks wird beauftragt, potentielle Träger auf der Basis der Konzeption „Dachsbau“ aufzufordern, in 2018 ein verbindliches Angebot unter Beachtung der gesetzlichen Zuständigkeiten abzugeben.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 23 : 0
(Bezirksrat Buhl ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

(Es folgt ein Kurzfilm zum Thema Inklusion in Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsarbeit).

TOP 7 Investitionskostenzuschuss Neubau und Erweiterung des Allgäu Hospizes Kempten

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Reichert trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**

Der Bezirkstag stimmt zu, für die 4 neu zu errichtenden Plätze eine Förderung von 30.000 € pro Platz und für die 8 bestehenden und bereits bezuschussten Plätze eine Förderung von 4.435,50 € pro Platz und zusätzlich einen Abschreibungsbetrag von 57.265 €, insgesamt also einen Zuschuss von **212.749 €** zu bewilligen.

Sollte der Versorgungsvertrag um weitere 4 Plätze erweitert werden, so werden diese Plätze ebenfalls mit jeweils 30.000 € pro Platz bezuschusst.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 24 : 0

TOP 8 Änderung der Richtlinie Behindertenfahrdienst; Antrag der Fraktionen der CSU und SPD

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Reichert trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss**:

Der Bezirkstag beschließt:

Richtlinie Behindertenfahrdienst

1. Änderungen der Richtlinien zum 01.01.2018

Punkt 1.1. der Richtlinien

... Dazu gehört auch die Erledigung der alltäglichen Bedürfnisse wie z.B. Einkaufsfahrten mit dem behinderten Menschen.

Punkt 3.1. der Richtlinien

Die Teilnahmeberechtigten erhalten zur Teilnahme am Fahrdienst eine monatliche Pauschale.

Diese beträgt 110,00 €, bzw. 220,00 € für Rollstuhlfahrer, die auf Spezialfahrzeuge angewiesen sind.

Spezialfahrzeuge sind Fahrzeuge in welchen der Berechtigte im Rollstuhl sitzend transportiert wird.

Punkt 3.3. der Richtlinien

Besitzt der im Haushalt mit dem Berechtigten lebende Ehegatte oder Elternteil eines minderjährigen Kindes ein Kraftfahrzeug, wird 50% des Betrages nach Ziffer 3.1. gewährt. Ausgenommen von dieser Regelung sind Berechtigte, die beim Transport auf ein Spezialfahrzeug angewiesen sind.

Punkt 5.4. der Richtlinien

Folgender Satz wird ersatzlos gestrichen:

Die Belege tragen jeweils den Namen des Teilhabeberechtigten, das Datum der Fahrt, die Kosten, die Unterschrift des Fahrers sowie einen Firmenstempel.

2. Änderungen der Richtlinien zum 01.01.2019

Punkt 3.1. der Richtlinien

Die Teilnahmeberechtigten erhalten zur Teilnahme am Fahrdienst eine monatliche Pauschale.

Diese beträgt 120,00 €, bzw. 240,00 € für Rollstuhlfahrer, die auf Spezialfahrzeuge angewiesen sind.

Spezialfahrzeuge sind Fahrzeuge in welchen der Berechtigte im Rollstuhl sitzend transportiert wird.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Richtlinie nach zwei Jahren zur Überprüfung den zuständigen Gremien vorzulegen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) -

TOP 9 Anpassung der FBB-Richtlinie

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**

Der Bezirkstag stimmt der Änderung der Förderrichtlinie „Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen“, zugunsten einer Verlängerung der Übergangsregelung in Punkt 10, zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 24 : 0

TOP 10 Projekt BÜWA -Verlängerung-

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Reichert trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**

Der Bezirkstag beschließt der Fortsetzung des Modellprojekts „Begleiteter Übergang Werkstatt - allgemeiner Arbeitsmarkt“ - „BÜWA“ um 2 Jahre mit Ablauf des 30.11.2019 zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 23 : 0
(Bezirksrat Fleschhut ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

TOP 11 Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich Stiftung St. Johannes Marxheim Erweiterung der Förderstätte um 14 Plätze

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Reichert trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**

Der Bezirkstag stimmt der Schaffung von 14 zusätzlichen Plätzen in der Förderstätte Marxheim/Schweinspoint zu. Die Einrichtung verfügt dann über 56 Plätze zur Betreuung von Menschen mit Behinderung in der Förderstätte.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 23 : 0
(Bezirksrat Fleschhut ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

TOP 12 Neue Maßnahmen im SGB XII Bereich, Wertachtal-Werkstätten, Errichtung einer Förderstätte und Erweiterung der Werkstatt für psychisch behinderte Menschen in Marktoberdorf

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Reichert trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**

Der Bezirkstag stimmt der Schaffung einer Förderstätte mit 24 Plätzen und der Erweiterung der Werkstatt für psychisch behinderte Menschen der Wertachtal-Werkstätten in Marktoberdorf um 24 Plätze auf dann insgesamt 60 Plätze zu.

Gleichzeitig werden die Wertachtal-Werkstätten aufgefordert weitere alternative Beschäftigungsmöglichkeiten zu überprüfen und an deren Umsetzung zu arbeiten.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 23 : 0
(Bezirksrat Fleschhut ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

TOP 13 Bekanntgaben und Verschiedenes

Bezirkstagswahlen 2018:

Bezirkstagspräsident Reichert informiert über die Verschiebung des Termines zur Bezirkstagswahl, die voraussichtlich erst am 14. Oktober 2018 stattfinden wird. Damit verschieben sich auch die Termine des 2. Halbjahres 2018 sowie die Konstituierung des neuen Bezirkstags. Die terminliche Anpassung wird vorgenommen und rechtzeitig mitgeteilt.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben nehmen hiervon Kenntnis.

Dank an Bezirkstagspräsident:

Bezirksrätin Lax bedankt sich im Namen des Gremiums bei Herrn Bezirkstagspräsident Reichert für die konstruktive und gute Zusammenarbeit und wünscht ihm ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Ebenfalls bedankt sie sich bei der Verwaltung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

(Bezirksrat Schiele verlässt die Sitzung).

TOP 2 der nichtöffentlichen Sitzung:

Bezirksrat Effenberger schlägt vor, das Thema öffentlich zu behandeln.

Mit dieser Vorgehensweise besteht aufgrund sensibler Daten kein Einverständnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 12:25 Uhr den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Bezirkstags Schwaben.

Augsburg, den 14.12.2017

gez.
Jürgen Reichert
Bezirkstagspräsident

gez.
Daniela Englisch
Verwaltungsfachwirtin